Die Auferstehung.

Mel. Eine feste Burg ist unser Gott ꝛc.

Des Lebenden Glückseligkeit,
Den Trost der letzten Stunden,
Dich, Wonne, nach vollbrachter Zeit
Zu schaun des Siegers Wunden,
Dich, einst aufzustehn
Und Gott zu sehn,
Dich, Wonne, will ein Thor,
Der sich von Gott verlor,
Ein Staub will dich uns rauben!

Das will er thun und tauget nicht.
Er mag uns hier verlachen!
Er aber wird doch zum Gericht
Mit Todesangst erwachen.
Wir stehn dann am Thron',
Empfahn den Lohn,
Den uns sein Blut erwarb,
Der für die Sünder starb,
Die Todten wird er wecken.

Der Gottversöhner that Das schon
In seiner Leiden Tagen:
Der bangen Mutter todten Sohn
Ließ er nicht weiter tragen;

Jesus Christ gebot,
Da ließ der Tod
Jairus Kind; er weint
Um Lazarus, den Freund,
Weckt ihn, der schon verweste.

Des Todten Schwester kam und rief:
Herr, wärst du hier gewesen,
Ach, der vor uns im Tod' entschlief,
Er wär', er wär genesen!
Herr, du hättst mein Flehn
Und ihn gesehn!
Des Menschenfreundes Herz
Durchdrang ihr Glaub', ihr Schmerz
Mit göttlichem Erbarmen.

Ich sag' es dir — stärk dich und glaub's —
Es sind noch höhre Dinge;
Die Auferstehung eines Staubs
Ist gegen sie geringe.
Wer mir glaubt, stirbt nie;
Sein Staub entflieh
Zur Erde wieder hin,
Der ich ihm Leben bin,
Ich lass' ihn doch nicht sterben!

Sie ruft die Trauernden. Sie stehn,
Sie weinen, freun sich, beben.

Ach, werden wir den Herrn erflehn?
Der Todte, wird er leben?
Jesus Christus zürnt,
Der Richter zürnt,
Daß unsre Missethat
Uns so entheiligt hat,
Daß wir verwesen müssen.

Erbarmend zürnt er. Denn er weint!
Er war hinabgestiegen
Und sahe den entschlafnen Freund,
Den stillen Todten liegen.
Freud' erfüllt und Schmerz
Noch Aller Herz:
Ja, Lazarus erwacht!
Drauf schreckst du sie, o Nacht
Des Tods und du, Verwesung.

Zum Vater sah der Sohn empor:
Der du mich immer hörest,
Ich danke dir, daß du dein Ohr
Auch heute zu mir kehrest.
Laß mich, die hier stehn,
Verherrlicht sehn,
Damit ihr Herz entbrenn,
Daß du mich sandtst, erkenn'
Und glaub' und ewig lebe!

Drauf ruft er in das stille Grab
(Sie hören seine Stimme),
Allmächtig ruft der Sohn hinab
(Sie beben vor der Stimme):
Lazarus, steh auf!
Schnell steht er auf,
Erstaunt, bleibt stumm und steht,
Jauchzt laut, verstummt und geht
Und geht zu Jesu Christo.

Gott dem Sohne.

Am Charfreitage.

Mel. Herr Gott, dich loben wir 2c.

Erwürgt, erwürgt ist er,
Des Menschen Sohn und Herr,
Deß Tod für uns beim Richter bürgt,
Vom Anbeginn der Welt erwürgt —
Vom Lichte Licht, aus Gott gezeugt,
Vor dem der Engel Knie sich beugt,
Versöhner hier, einst im Gericht
Nicht Liebe mehr, Erbarmer nicht.
Heilig ist Jesus Christ,
Heilig ist Jesus Christ,
Heilig ist Jesus Christ,
Der unser Mittler ist.